

Protokoll Fachschaftsratssitzung 17.05.2023

Sitzungsleitung: Henry Wilkens und Kim Dreilich
Protokollführung: Freya Bosse
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2023	1
3. Examensverlegung nach Hockenheim	1
4. Ersti-AK	2
4. Projekte-AK	2
5. Jura-Ball-AK	2
6. Sport-AK.....	2
7. Verschiedenes.....	3
Büro AK.....	3
Teilnahme an einer TelKo des BRF	3
Finanzantrag: Teilnahmekosten BuFaTa 2023	3
Beschluss: Ausleihe der Fachschaftsbox.....	4
Beschluss: Antrag wegen der Zulassung für den StuRa.....	4

1. Ankündigungen

Die Diskussion über die Examensverlegung nach Hockenheim findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

2. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 10.05.2023 wurde einstimmig genehmigt.

3. Examensverlegung nach Hockenheim

Die Debatte über die Examensverlegung nach Hockenheim findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Es wird ein AK dazu gewählt. Die Leitung übernehmen Henry, Kim und Jacob. Das Protokoll ist von Ratsmitgliedern auf Anfrage im FS-Büro einsehbar.

4. Ersti-AK

Die Leitung des Ersti-AKs – seit neustem auch bekannt als „Club Atlantis“ – hat bereits erste Ideen formuliert. Es steht fest, dass weitestgehend alle Unter-AKs für die verschiedenen Veranstaltungen der Ersti-Woche aus letztem Jahr übernommen werden sollen.

„Der Ersti-AK schlägt dafür vor, folgende AKs im Fachschaftsrat zu wählen:

- Mittagessen
- Fakultätsabend
- Frühstück
- Stadtführung
- Ersti-Wochenende
- Erstifibel
- Kneipentour

Nach entsprechenden Anfragen schlägt der Ersti-AK vor Folgendes nicht selbst zu machen und an studentische Gruppen zu geben:

- Freitagnachmittag an ELSA für ein Spieleevent
- Die Durchführung einer Olympiade, einer Stadtrallye und einer Party an die FI Jura, die Daten werden mit dem Fachschaftsrat abgesprochen

Sollten weitere Anfrage kommen, wird der Fachschaftsrat diese behandelt, sofern er das Thema nicht bereits selbst durchführt.“

Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Interessenten für die diesjährigen Unter-AKs sollen sich bei Jurek melden. Nächste Woche werden diese dann in die AKs gewählt. Die alten Unter-AKs sollen ihre Leitfäden an die Fachschafts-Mail schicken, damit diese an ihre Nachfolger weitergeleitet werden können.

5. Projekte-AK

Bericht in der nächsten Woche.

6. Jura-Ball-AK

Der Ball wird am 16.7.2023 stattfinden. Für den Ball gibt es einen groben Kostenplan, der unter anderem die Unterhaltung einer Liveband, DJ(s) und einen Fotografen beinhalten. Es wird einstimmig beschlossen, dass der AK das über den StuRa ausschreiben darf.

7. Sport-AK

Nichts zu berichten

8. Verschiedenes

Büro AK

Yann, Hannah, Jan, Lara, Greta und Freya werden einstimmig in den Büro-AK gewählt.

Teilnahme an einer TelKo des BRF

Nächsten Dienstag ist eine Telefonkonferenz des BRF. Lena, Michelle und Emily werden an dieser teilnehmen.

Finanzantrag: Teilnahmekosten BuFaTa 2023

Antragsteller: Lena Popp, Michelle Bohnes, Emily Trujke

Beschluss: Teilnahmekosten für die Bundesfachschaftstagung in Tübingen vom 15.-18.06.23 für Lena Popp, Emily Trujke und Michelle Bohnes

Postennr. im Haushaltsplan: 531.0220

Betrag: bis zu 350€

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Beschlusstext: Hiermit beschließt die Fachschaft Jura die Übernahme der Teilnahmekosten für Lena Popp, Emily Trujke und Michelle Bohnes für die Bundesfachschaftstagung in Höhe von insgesamt bis zu 350€. Die Rechnung wird direkt dem Finanzteam des StuRa zugeleitet und von diesem beglichen.

Begründung: Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften tagt mit seinen Mitgliedern an zwei Zwischentagungen und einer umfangreicheren Bundesfachschaftstagung im Jahr. Die Tagungen dienen dabei vorrangig dem Austausch zwischen den unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Fachschaften im BRF, sowie der Erarbeitung aktueller Themenschwerpunkte. Die große Bundesfachschaftentagung, die einmal im Jahr stattfindet ist vor allem inhaltlich ausgerichtet. Ergebnisse aus Arbeitskreisen werden vorgestellt und zu konkreten Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Alle diese Tagungen dienen dem bundesweiten Austausch der Jurafachschaften aus ganz Deutschland. Thematisiert werden vor allem aktuelle Themen, die das Jurastudium und die Fachschaftsarbeit betreffen. Die Teilnahme durch Vertreter liegt also auch im Interesse des Fachschaftsrats, weshalb diese durch die Kostenübernahme unterstützt werden soll. Der oben genannte Betrag ist ein Maximalbetrag, wobei sich die angesetzten Teilnahmekosten laut BRF noch reduzieren könnten. Zusätzliche Fahrtkosten fallen für diese Tagung nicht an,

da diese in Tübingen stattfindet und die Teilnehmenden für die Fahrt dorthin ihr privates BW-Jugendticket nutzen können.

Beschluss: Ausleihe der Fachschaftsbox

Luca Köhler möchte sich die Fachschaftsbox für private Zwecke über das Wochenende ausleihen, zumal diese die meiste Zeit ungenutzt im Keller steht. Dafür ist er bereit die Haftung voll zu erklären. Es werden hierzu Bedenken geäußert.

Ergebnis der Abstimmung: Die Ausleihe wird mit 23 Stimmen dafür beschlossen. Es gibt 6 Stimmen dagegen und 11 Enthaltungen.

Beschluss: Antrag wegen der Zulassung für den StuRa

Antragstitel:

Positionierung zu den Probleme bei der Zulassung

Antragssteller*in:

Fachschaft Jura

Antragsart:

Antrag auf inhaltliche Positionierung und Sonstiges

Antragstext: Der StuRa beschließt, dass er die späten Zulassungen für neue Studierende durch die Universität für unangemessen hält. Er fordert Maßnahmen innerhalb der Universitätsverwaltung, die verhindern das solche Verzögerungen erneut auftreten und jeder Bewerber in zulassungspflichtigen Fächern mindestens drei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit, jeder Bewerber in zulassungsfreien Fächer mindestens eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit zuzulassen ist, soweit die Zulassungsvoraussetzungen vorliegen.

Der StuRa trägt zudem dem Vorsitz auf, mit der Universitätsverwaltung über die konkreten Probleme in der vergangenen Zulassungsperiode zum Sommersemester zu sprechen, diese Probleme zu erforschen und der Universitätsverwaltung die vom StuRa gestellten Forderungen zu überbringen,

Der Vorsitz legt die Ergebnisse dieses Gesprächs und die Ursachen für die aufgetretenen Probleme spätestens bis zum 04. Juli 2023 schriftlich und mit Möglichkeit zur Nachfrage in einer Sitzung des StuRa in einem Bericht dar.

Begründung:

Wie der StuRa bereits diskutiert hat, sind die Zustände bei den Zulassungen, wie sie zum Sommersemester auftraten, nicht haltbar. Daher fordert er hier eine Verbesserung und angemessene Fristen, in denen die Zulassungen erfolgen sollen.

Um sicherzugehen, dass dies auch bei der Universität ankommt, legt der StuRa weiter fest, dass die Exekutive in der Universität darüber in ein Gespräch antritt und dabei auch die Probleme noch genauer ermittelt, damit der StuRa auch die gesamte Faktenlage kennt.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 24.05.2023
gezeichnet: Henry Wilkens und Kim Dreilich